

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: 42 (1969)

Heft: 6

Artikel: Frauensport 2000 v. Chr. bis 2000 n. Chr. : Basel, 25. Juni bis 6. Juli

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

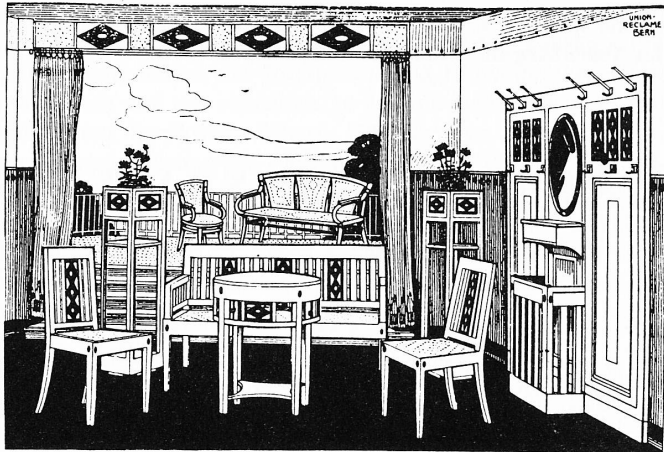
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestuhlungen u. Tische in moderner, fachgemässer Ausführung für Hotels u. Restaurants



A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus
in Horgen

Erste Spezialfabrik der Schweiz für
gesägte und gebogene Sitzmöbel.
Gegründet 1880.

N 423 Z

1297

Eine Wohnlichkeit, die sich vom Historismus befreite, entwickelte sich um die letzte Jahrhundertwende in der schöpferischen Epoche des Jugendstils. – Für die Hotellerie entworfene Möbel einer Firma, die in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Werkbund bahnbrechend wirkte

Au début du siècle, l'apparition du style dit de Nancy (Jugendstil) a libéré l'aménagement des excès décoratifs et mis plus d'air et de lumière dans les logements. – Les meubles que nous présentons ici, conçus sous l'influence du «Werkbund», ont ouvert une nouvelle époque de l'aménagement des hôtels

Sullo scorcio del secolo scorso, si costruirono mobili ispirati allo stile floreale allora venuto in voga. – Mobili per l'industria alberghiera ideati e fabbricati da una ditta che, in collaborazione con lo «Schweizer Werkbund», schiuse una via nuova alla produzione elvetica

A new style of living free of historic influences was developed around the turn of the last century in the so-called "Jugendstil", a period rich in imagination. An advertisement of an early manufacturer of hotel furniture which collaborated very closely with the Swiss Werkbund



DER WEG INS 20. JAHRHUNDERT

Aus der Entwicklungsgeschichte der modernen Raumgestaltung in der Schweiz

Zur Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur, 14. Juni bis 10. August

In der turbulenten Epoche der Jahrhundertwende vollzog sich in den bildenden Künsten ein gewaltiger Umschwung. Denken wir nur an die Geburtsstunde des Jugendstils, der Sezession, an München oder Wien, an Künstler wie Klimt, van de Velde, Gaudi in Barcelona – an Hodler...

Die Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur, die am 14. Juni eröffnet wird, «Der Weg ins 20. Jahrhundert», umschliesst die bemerkenswerte Zeit von 1875 bis 1918. Die Stilströmungen und Bestrebungen des Kunstgewerbes sind besonders nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 von politischen Einstellungen nicht ganz unabhängig. Die Zeit der Landesausstellungen 1883, 1896, 1914 in Zürich, Genf und Bern versinnbildlicht die Situation in der Schweiz, ihre Behauptung zwischen Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich, Machtblöcken, die 1859, 1866, 1870... gegeneinander gekämpft hatten. Die Frage Rokoko oder deutsche Renaissance als bevorzugter Interieurstil konnte einmal tatsächlich politisch aufgefasst werden. Trotz des Schlages der Kuckucksuhr in heimelig zipfelmütigen Wohnstuben war das Säbelrasseln, das Geräusch des eigentlichen Räderwerkes damals nicht zu überhören. So wandelten sich in unserem Zeitabschnitt die Tage des Fortschrittsglaubens und der grenzenlosen optimistischen Risikobereitschaft in den Schock der ersten Weltkriegskatastrophe. Sie wurde zum Beispiel in der Werkbundaussstellung 1918 in ergreifender Weise deutlich.

O.B.

FRAUENSPORT 2000 V. CHR. BIS 2000 N. CHR.

Basel, 25. Juni bis 6. Juli

Anlässlich der Gymnaestrada in Basel soll nicht nur vollendetes Turnen und Gymnastik aus verschiedenen Ländern der Gegenwart vorgeführt werden; unter dem Patronat ihres Organisationskomitees veranstaltet das Schweizerische Turn- und Sportmuseum auch eine Ausstellung, welche die kulturelle Seite des Sports mit dem Thema «Die Frau im Sport» berücksichtigt. Diese Schau, die in den Räumen der Schweizerischen Mustermesse – mitten in den Örtlichkeiten der Demonstrationen – stattfindet, zeigt die geschichtliche Entwicklung fast aller Sportarten, an denen sich Frauen beteiligen. Eine wissenschaftliche Abteilung wird die Problemstellungen des Frauensportes wie auch die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Sportausübungen veranschaulichen.

M.

Zur Ausstellung der Geschichte des Frauensportes in der Mustermesse Basel, 25. Juni bis 6. Juli. Links: Tennisspiel um 1890. Rechts: «Fin de siècle» im Palais des Glaces, Paris

Du 25 juin au 6 juillet, la Foire de Bâle accueille une exposition consacrée au sport féminin. A gauche: Partie de tennis vers 1890. A droite: Fin de siècle au Palais des Glaces à Paris

Due immagini presenti nell'esposizione «Storia dello sport femminile» allestita in un padiglione della Fiera campionaria svizzera a Basilea, dal 25 giugno al 6 luglio. A sinistra: Gioco del tennis verso il 1890. A destra: «Fine di secolo» nel Palazzo del ghiaccio a Parigi

The History of Women's Sports, an exhibition at Basel's Mustermesse which will last from June 25 to July 6. Photo on the left: Playing tennis around 1890. Photo on the right: "Fin de siècle" at Palais des Glaces, Paris